

M&M - bundesweit



Alevitische Gemeinde Pforzheim e.V.
Zerrin Karaman, zerrin.karaman@web.de

**AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen
JUMP-IN (Jugend- und Migrationsprojekte
in der Nordstadt)**
Andrea Krumnacker, a.krumnacker@awo-aqua.de

Caritasverband Celle e.V. - Stadtteilprojekt: caritas POINT
Marlies Petersen, eschede@point.caritas-celle

Caritas Mecklenburg e.V.
Roger Müller, moju@caritas-mecklenburg.de

Caritasverband Hagen e.V.
Elmar Kotthoff, jugendsozialarbeit@caritas-hagen.de

CJD Jugenddorf Wolfsburg
Uwe Klaue, Uwe.klaue@cjd.de

**Erzbischöfliches Kinder-
und Jugendheim St. Kilian, Walldürn**
Jürgen Rieger, rasselbande@st-kilian.de

**IB Verbund Brandenburg e.V. -
Jugendhaus BLAUPAUSE**
Anita Kern, Anita.Kern@internationaler-bund.de

IN VIA Berlin – IN VIA Frauen- und Mädchentreff
Jeannine Schröder, schroeder@invia-berlin.de

IN VIA Berlin – Jugendmigrationsdienst IN VIA
Susanne Nadapdap, jmd@invia-berlin.de

IN VIA Köln
Luise Breitenstein, luise.breitenstein@invia-koeln.de

**IN VIA München e.V.
FB Migration/Junge MigrantInnen als Lotsen**
Verena Allinger, jumilo@invia-muenchen.de

IN VIA Unna e.V.
Gertrud Künzel, info@inviaunna.de

**Katholische Jugendberufshilfe -
Duisburger Werkkiste gGmbH**
Tatjana Leszczynski, tatjana.leszczynski@werkkiste.de

**Katholisches Jugendsozialwerk München e.V.
Dienststelle Landshut**
Claus Sixt, Claus.sixt@kjsw.de

**Katholisches Jugendwerk -
Förderband Siegen Wittgenstein e.V.**
Dietmar Vitt, d.vitt@foerderband-siegen.de

**Kinderland Sachsen e.V.
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Brand-Erbisdorf**
Heike Lorenz, jufz@kinderland-sachsen.de

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe, Brüggen
Jobst Bartl-Umbach, j.bartl-umbach@dilborn.de

Bundeskoordination: IN VIA Deutschland e.V.
Julia Schad, Projektleitung
E-Mail: julia.schad@caritas.de
<http://www.invia.caritas.de/88256.html>

Fotos: Thomas E. Götz, Miriam Mordeja

Jugendliche wollen sich
beteiligen, mitreden und
stellen die Weichen für ihre
Zukunft selbst!

Junge Menschen wollen, dass
ihre Interessen und Meinungen
ernst genommen werden!

Jugendliche fordern, dass ihre
Perspektiven verbindlich in die
politische Entscheidungs-
findung einbezogen werden!

M&M ist ein gemeinsames Projekt von:



IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit –
Deutschland e.V.



Deutscher Caritasverband (DCV)



Bundesverband katholischer Einrichtungen
und Dienste der Erziehungshilfen (BVKE)



Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische
Jugendsozialarbeit (BAG KJS)

Das Projekt wird durch Eigen-
mittel, Spenden und Mittel
des Bundesjugendministeriums
(BMFSFJ) finanziert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

V.i.S.d.P.:

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit –
Deutschland e.V.
Marion Paar, Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/200-0
www.invia-deutschland.de

M&M Mitreden und Mitgestalten Zukunft ist kein Zufall!



Politische Interessen und
Partizipation von Jugendlichen

M&M ermöglicht Mitsprache

M&M fördert Initiativen von Jugendlichen aus Einrichtungen und Diensten der Jugendsozialarbeit und der Erzieherischen Hilfen, die ihre Meinungen kreativ zum Ausdruck bringen. Junge Menschen formulieren ihre Interessen sowie politischen Forderungen und tragen sie an Politiker/-innen heran: vor Ort, in der Region und bundesweit.

Projektlaufzeit:
01. April 2013 bis 30. September 2014



M&M ist kreativ

Eine Vielfalt von Themen braucht auch eine Vielfalt von Ausdrucksmöglichkeiten. Bei M&M zeigen sich Perspektiven und Zukunftsvorstellungen von jungen Menschen auf ganz unterschiedliche Weise:

- **Kurzfilme, Videoclips**
- **Theater- und Taneinlagen**
- **Gesang und Liedtexte**
- **Plakate, Bilder- und Fotocollagen**

Dazu treten die Jugendlichen in den direkten Dialog mit Kommunalpolitik und Behörden.

Im Rahmen von M&M gestalten junge Menschen Inhalte von Jugendpolitik mit. Mit ihren Forderungen beeinflussen sie auch aktuelle Entwicklungen zur Schaffung einer Eigenständigen Jugendpolitik.

M&M fördert Austausch

In ganz Deutschland treffen sich junge Menschen in Workshops. Ideenreich und kreativ drücken sie ihre Vorstellungen und Wünsche aus. Am Ende jedes Workshops stehen gemeinsam erarbeitete, konkrete Forderungen der Jugendlichen.

Diese Lebensthemen bewegen sie:

- **Eine bessere schulische und berufliche Bildung**
- **Eine gute Zukunft mit Familie und Beruf**
- **Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund**
- **Eine Vielfalt kultureller Angebote**
- **Freizeit genießen und aktiv gestalten**

Jugendliche begrüßen Politiker/-innen in den Workshops. Diese geben einen Einblick in ihren Arbeitsalltag und Tipps, wie die Jugendlichen ihren Forderungen Nachdruck verleihen können.

M&M schafft Begegnung

Die Ergebnisse der kreativen Arbeit und ihre Forderungen aus den regionalen Workshops bringen die Jugendlichen im Gespräch mit Bundespolitiker/-innen und Verantwortlichen aus Ministerien ein.

Wo könnte solch eine Begegnung besser stattfinden als in Berlin? Interessante Menschen, aufregende Erlebnisse und spannende Einblicke in die Politik der Hauptstadt erwarten die Jugendlichen.

Alle Erfahrungen werden dokumentiert und damit wichtige Impulse zur jugendpolitischen Beteiligung gegeben.

